

Auflösungsbericht

Ausgabe 31. März 2019

MEAG GlobalRent



Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Wertentwicklung und Gesamtkostenquote des MEAG GlobalRent	5
Finanzmärkte im Rückblick	5
Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Auflösungsbericht des Sondervermögens zum 31. März 2019	
MEAG GlobalRent	8
Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber	22
Allgemeine Angaben	23

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

wir legen Ihnen hiermit den abschließenden Auflösungsbericht des Rentenfonds MEAG GlobalRent für den Berichtszeitraum 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019 vor. Dieser Publikumsfonds wurde zum Ende März 2019 liquidiert.

Unsere Anlageexperten verfolgen einen stringenten und risikokontrollierten Investmentansatz, mit dem Ziel, für Sie als Anleger eine langfristig überdurchschnittliche Wertentwicklung zu erwirtschaften. Unsere Erfolgsfaktoren sind dabei Diversifizierung, also eine breite Streuung und Mischung in der Kapitalanlage, und strikte Qualitätsorientierung. Dieser disziplinierte Ansatz führt dazu, dass die Wertentwicklung der Investmentfonds in der Regel überdurchschnittlich verläuft und von unabhängigen Fondsrating-Agenturen immer wieder ausgezeichnet wird.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Investmentanlage in unserem Hause und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

München, im April 2019

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann Kurtz Kerzel

Lechner Schaks Wente

Wertentwicklung und Gesamtkostenquote des MEAG GlobalRent

Stand 31. März 2019, alle Angaben in Prozent

Fonds	ISIN	6 Monate	12 Monate	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Gesamtkostenquote ¹ Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019
		30.09.2018 bis 31.03.2019	31.03.2018 bis 31.03.2019	31.03.2016 bis 31.03.2019	31.03.2014 bis 31.03.2019	31.03.2009 bis 31.09.2019	
Rentenfonds							
MEAG GlobalRent A	DE000A1144V8	-0,74	-1,35	2,68	-	-	1,18
MEAG GlobalRent I	DE000A1144W6	-0,58	-1,04	3,75	-	-	0,87

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG.

¹ Die im Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019 angefallenen Gesamtkosten des Fonds bzw. der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“. In die Kostenberechnung der Fonds fließt zusätzlich die Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse im Berichtszeitraum

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz und Rendite in %/ Kurswert pro €		Veränderung in %/ in Basispunkten
		30.09.2018	31.03.2019	
Aktienmärkte				
DAX	Deutschland	12.246,73	11.526,04	-5,88
EURO STOXX 50	Euroraum	3.399,20	3.351,71	-1,40
STOXX Europe 50	Europa	3.067,94	3.117,01	1,60
Dow Jones Index	USA	26.458,31	25.928,68	-2,00
S&P 500	USA	2.913,98	2.834,40	-2,73
MSCI China	China	79,54	83,67	5,18
MSCI World	Welt	1.665,84	1.614,52	-3,08
Geld- und Rentenmärkte				
EZB-Leitzinssatz	Euroraum	0,00	0,00	0,00
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	2,25	2,50	0,25
EURIBOR 3 Monate	Euroraum	-0,32	-0,31	0,01
10-jährige Bundesanleihen	Deutschland	0,47	-0,07	-0,54
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	3,06	2,42	-0,65
Wechselkurse				
EUR/USD		1,1615	1,1229	-3,33
EUR/GBP		0,8907	0,8617	-3,25
EUR/JPY		131,9290	124,2827	-5,80
EUR/CHF		1,1346	1,1183	-1,44

Quelle: Thomson Datastream.

Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das globale Wachstum schwächte sich im Laufe des Berichtszeitraumes vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019 leicht ab, blieb aber noch immer auf ordentlichem Niveau. Vor allem in der Eurozone war die wirtschaftliche Entwicklung schwach. Dies konnte zu einem großen Teil auf Deutschland und Italien zurückgeführt werden. Italien fiel mit zwei negativen Quartalswachstumsraten im zweiten Halbjahr 2018 sogar in die technische Rezession. Deutschland konnte diese Entwicklung knapp umgehen, denn auf ein negatives drittes Quartal folgte eine minimal positive Wachstumsrate im vierten Quartal. Hier belasteten unter anderem Sonderfaktoren im Zusammenhang mit dem Automobilsektor. Spanien hingegen zählte weiterhin zu den positiven Wachstumstreibern der Eurozone. In den USA entwickelte sich das Wirtschaftswachstum im Berichtszeitraum sehr solide, unterstützt durch die gute Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie die Steuerreform. Das Wirtschaftswachstum in China wurde von US-Strafzöllen belastet.

Die Inflationsrate in der Eurozone sank im Berichtszeitraum von 2,3 auf 1,4 Prozent. Ein starker Ölpreistrückgang im vierten Quartal 2018 war hauptverantwortlich für die merkliche Verringerung der Inflation. Die Kerninflation, also die Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, sank im Berichtszeitraum ebenfalls leicht von 1,2 auf 0,8 Prozent. Der Energieeffekt führte auch bei der US-Inflation zu einem starken Rückgang der Inflationsrate, die von 2,5 auf 1,5 Prozent sank. Die US-Kerninflation verlief hingegen grob seitwärts auf einem Niveau von durchschnittlich 2,2 Prozent.

Im Berichtszeitraum standen wiederholt politische Ereignisse im Fokus. Die politische Unsicherheit in Italien stieg bereits vor dem Berichtszeitraum merklich an. Im Herbst 2018 belasteten expansive fiskalische Pläne der italienischen Regierung die Kapitalmärkte, da sowohl eine Herabstufung der Bonität (Rating) in den spekulativen Bereich als auch ein erneutes Defizitverfahren der Europäischen Union (EU) befürchtet wurden. Beides ist im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Auch in Frankreich stieg die politische Unsicherheit temporär an, da geplante Steuererhöhungen ab November 2018 zu massiven öffentlichen Protesten führten. Die Situation beruhigte sich, nachdem die geplanten Maßnahmen ausgesetzt und Stimulus-Maßnahmen angekündigt worden waren. Im Februar 2019 kündigte zudem Spanien vorzeitige Neuwahlen für April 2019 an, nachdem der Haushaltsentwurf der Minderheits-

regierung im Parlament abgelehnt worden war. Der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) fand nicht wie geplant am 29. März 2019 statt. Zwar einigten sich die britische Regierung und die EU im November 2018 auf ein Austrittsabkommen. Dieses wurde aber wiederholt im britischen Parlament abgelehnt. Ende März 2019 vereinbarten beide Seiten daher eine kurzfristige Verlängerung der Verhandlungsphase. Der Handelsstreit zwischen den USA und China eskalierte bereits vor dem Berichtszeitraum und es wurden wiederholt Strafzölle verhängt sowie Vergeltungsmaßnahmen ergriffen. Im Dezember 2018 nahmen beide Parteien Verhandlungen auf und zum Ende des Berichtszeitraumes deutete sich eine Annäherung an, sodass eine angekündigte Zollsatzanhebung über das Ende des Berichtszeitraumes hinaus ausgesetzt wurde. Daneben verschärfen sich geopolitische Risiken, vor allem im Mittleren Osten.

Renten- und Geldmärkte

Im Jahr 2018 reduzierten die Zentralbanken der Industrieländer noch den geldpolitischen Stimulus, bevor sie zum Jahreswechsel aufgrund von Sorgen über die globale Konjunktorentwicklung sowie aufgrund des sinkenden Preisdruckes zunehmend eine vorsichtige Haltung einnahmen. So straffte die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) im Dezember 2018 noch ihre Geldpolitik, indem sie zum vierten Mal im Jahr 2018 den Leitzinskorridor um 25 Basispunkte auf 2,25 bis 2,50 Prozent an hob. Zudem erhöhte sie im Laufe des Kalenderjahres 2018 planmäßig die Geschwindigkeit der graduellen, passiven Bilanzreduktion. Zum Jahreswechsel wies sie zunehmend auf die oben genannten Sorgen mit den daraus resultierenden Marktverwerfungen hin und betonte eine vorsichtige Haltung. Im März 2019 kündigte sie dann das Ende der passiven Bilanzreduktion für September 2019 an. Die Europäische Zentralbank (EZB) halbierte im Oktober 2018 noch ihr monatliches Anleihekaufvolumen von 30 Mrd. auf 15 Mrd. Euro und beendete die Nettokäufe zum Jahresende 2018 vollständig. Im März 2019 kündigte sie aufgrund der schwachen Wachstums- und Inflationsdynamik an, ab September 2019 neue längerfristige Refinanzierungsgeschäfte durchzuführen. Des Weiteren gab sie bekannt, dass die EZB-Leitzinsen nicht nur „mindestens über den Sommer 2019“, sondern „über das Ende 2019“ auf aktuellem Niveau bleiben würden. In Summe sank die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen (Bunds) im Berichtszeitraum merklich von 0,5 auf -0,1 Prozent. Die Renditen US-amerikanischer zehnjähriger Staatsanleihen gaben ebenfalls von 3,0 auf 2,4 Prozent nach. Die Nachfrage nach

Entwicklung des Wirtschaftswachstums

Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

	2017	2018	2019e
Deutschland	2,5	1,5	0,8
Euroraum	2,5	1,8	1,2
USA	2,2	2,9	2,5
China	6,8	6,6	6,3

e: Prognose. Quelle: Thomson Datastream, MEAG Research.

sogenannten „Safe Haven“-Anleihen, verzinslichen Wertpapieren von Staaten, die von Ratingagenturen und den Marktteilnehmern als besonders sicher eingestuft werden, wie beispielsweise deutsche und US-amerikanische Staatspapiere, stieg im Berichtszeitraum stark an. Im vierten Quartal 2018 waren der starke Ölpreisrückgang und steigende Konjunktursorgen die Treiber. Ab dem Jahreswechsel trug die vorsichtige Haltung der Zentralbanken hierzu bei.

Insbesondere führten die Ankündigungen im März 2019 zu einem weiteren, starken Renditerückgang, woraufhin Bundrenditen das erste Mal seit 2016 wieder in den negativen Bereich fielen. Die Renditedifferenz zwischen Anleihen aus Peripheriestaaten und Bunds lag am Ende des Berichtszeitraumes nahe bei den Ausgangswerten, auch wenn die Risikoprämie für italienische Papiere aufgrund der politischen Unsicherheit temporär deutlich anstieg.

Währungen

Der Euro wertete gegenüber dem US-Dollar im Berichtszeitraum in Summe ab und fiel von 1,16 US-Dollar je Euro auf einen Wert von 1,12 US-Dollar je Euro. Ein wichtiger Treiber für die Abwertung des Euro war die im Gegensatz zu den USA schwache wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone. Zudem belastete die erhöhte politische Unsicherheit in Europa, insbesondere im Zusammenhang mit Italien und zum Ende des Berichtszeitraumes verstärkt auch die Debatte um den Brexit.

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte gaben im Berichtszeitraum nach. Im vierten Quartal, vor allem im Dezember 2018, führte die gestiegene Risikoaversion infolge der wachsenden Konjunktursorgen und des Ölpreisverfalls zu starken Rücksetzern an den globalen Aktienmärkten. Besonders der Schwenk in der Kommunikation der Zentralbanken bewirkte im ersten Quartal 2019 dann eine deutliche Erholung. Dies wurde durch Hoffnungen auf eine Konjunkturstabilisierung sowie die positiven Entwicklungen im Handelsstreit unterstützt. Dennoch sank der europäische Preisindex EURO STOXX 50 im Berichtszeitraum in Summe um etwas über 1 Prozent, während der deutsche Performanceindex DAX mit knapp 6 Prozent deutlicher nachgab. Der US-amerikanische Preisindex S&P 500 sank aufgrund des stärkeren Rückgangs im vierten Quartal 2018 in Summe um knapp 3 Prozent.

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Tätigkeitsbericht zum 31. März 2019

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG GlobalRent investierte überwiegend in Anleihen in- und ausländischer Aussteller. Dabei wurden Anleihen öffentlicher Aussteller (z. B. Staatsanleihen), besicherte Anleihen (z. B. deutsche Pfandbriefe) und Unternehmensanleihen bevorzugt. Dem Anlagekonzept lag ein Absolute-Return-Konzept zugrunde. Ein aktives Risikomanagement stellte sicher, dass die Zusammensetzung des Fondsvermögens ständig an die aktuellen Gegebenheiten an den Kapitalmärkten angepasst wurde und Risiken begrenzt wurden. Der Fonds setzte Derivategeschäfte ein, um mögliche Verluste infolge von Zins- und Währungsschwankungen zu verringern, höhere Wertzuwächse zu erzielen und von steigenden oder fallenden Kursen zu profitieren. Ziel war ein langfristig stetiger positiver Ertrag sowie ein attraktiver Wertzuwachs.

Anteilklassen

Der MEAG GlobalRent bestand zum Berichtsstichtag aus zwei verschiedenen Anteilklassen (Anteilklasse A und I). Die zwei Anteilklassen unterschieden sich hinsichtlich der Gebührenstruktur (Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung) sowie der Mindestanlagesumme.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtzeitpunkt

Die Rendite zehnjähriger deutscher Staatspapiere verbuchte in der Berichtsperiode einen kontinuierlichen Abwärtstrend. Während die Nachfrage nach Staatspapieren der Kernzone im Herbst 2018 anstieg, verzeichneten italienische Staatspapiere gleicher Laufzeit hingegen in wenigen Tagen einen Renditesprung von nahezu einem Prozentpunkt. Nach einer vorübergehenden Gegenbewegung drängten sich zum Ende des vierten Quartals 2018 Sorgen um die globale Konjunkturentwicklung und einer zu restriktiven US-Geldpolitik in den Mittelpunkt des Marktgeschehens. Dies führte zu steigenden Notierungen bei zehnjährigen Staatspapieren der europäischen Kernzone. Das freundliche Kursumfeld für europäische Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit setzte sich im neuen Kalenderjahr 2019 fort. Die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen fiel angesichts dieses Umfeldes erneut unterhalb von null Prozent gegen Ende der Berichtsperiode und schloss stichtagsbezogen um 54 Basispunkte tiefer bei $-0,07$ Prozent. Die zehnjährigen US-Staatspapiere notierten in der Stichtagsbetrachtung 64 Basispunkte niedriger bei 2,42 Prozent.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (1. Oktober 2018 – 31. März 2019) war der MEAG GlobalRent schwerpunktmäßig in Unternehmensanleihen und Anleihen öffentlicher Aussteller angelegt. Daneben war der Rentenfonds in ABS-/MBS-Papieren (forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere) sowie in gedeckten Anleihen investiert. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Auflösung des Rentenfonds veräußerte das Fondsmanagement sukzessive den vollständigen Bestand an verzinslichen Wertpapieren, sodass zum Berichtsstichtag das Investmentvermögen lediglich in Bankguthaben investiert war. Der Fonds wurde zum 31. März 2019 liquidiert.

Der MEAG GlobalRent erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019 eine Wertentwicklung von $-0,74$ Prozent in der Anteilklasse A und $-0,58$ Prozent in der Anteilklasse I (BVI-Methode).

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Zum Stichtag Ende März 2019 war nur Bankguthaben im Bestand, da alle Papiere vor dem Berichtstichtag veräußert wurden. Die Adressenausfallrisiken konnten demnach als niedrig angesehen werden.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen war zum Berichtsstichtag nur in Bankguthaben investiert, sodass die Zinssensitivität des Portfolios Ende März 2019 0,00 (Modified Duration mit Derivaten) betrug, das heißt, das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als niedrig eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken vor allem in Form von Zinsrisiken inne. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilspreises, betrug in den vergangenen sechs Monaten 1,86 und war somit als niedrig einzustufen.

Währungsrisiken

Es befanden sich zum Berichtsstichtag keine Wertpapiere und kein Bankguthaben in Fremdwährung im Portfolio, sodass kein Währungsrisiko bestand.

Liquiditätsrisiken

Um ein aktives Rentenportfoliomanagement durchführen zu können, wurde im besonderen Maße Wert auf die Liquidität der einzelnen Positionen gelegt. Alle Papiere waren handelbar, es ergab sich ein sehr geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Das operationelle Risiko schließt Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken mit ein, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren. Hierunter fallen auch Risiken, die aus der Nicht-Beachtung von gesetzlichen oder vertraglichen Anlagevorschriften resultieren. Die Fondsgesellschaft begegnet diesen Risiken unter anderem durch schriftlich dokumentierte Verhaltensrichtlinien, Prozessbeschreibungen sowie mit einem Kontrollumfeld. Die Prüfung der Einhaltung der entsprechenden Vorschriften erfolgt regelmäßig durch die Interne Revision.

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Tätigkeitsbericht zum 31. März 2019

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse A auf –292.227,91 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (72.6861,22 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (53.678,11 Euro) und aus Devisengeschäften (16.711,43 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–268.486,11 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (–166.570,59 Euro) und aus Devisengeschäften (–421,97 Euro). Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse I auf –292.584,28 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (72.992,61 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (53.693,32 Euro) sowie aus Devisengeschäften (16.736,84 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–268.940,03 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (–166.640,66 Euro) und aus Devisengeschäften (–426,36 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Der Investmentfonds MEAG GlobalRent wurde zum 31. März 2019 aufgelöst.

Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A	I
ISIN	DE000A1144V8	DE000A1144W6
Auflegungsdatum	15.10.2014	15.10.2014
Fondsvermögen	6.931.966,60 €	6.935.465,58 €
Umlaufende Anteile	150.340	150.000
Anteilwert	46,11 €	46,24 €
Gesamtkostenquote ¹	1,18 %	0,87 %

Alle Daten per 31.03.2019.

¹ Die im Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019 angefallenen Kosten des Fonds bzw. der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“. In die Kostenberechnung der Fonds fließt zusätzlich die Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 31. März 2019

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	13.867.432,18	100,00
1. Bankguthaben	13.867.432,18	100,00
II. Fondsvermögen	13.867.432,18	100,00

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Vermögensaufstellung gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 31. März 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 31.03.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR 13.867.432,18	100,00
Bankguthaben								EUR 13.867.432,18	100,00
EUR-Guthaben bei:									
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	13.867.432,18			% 100,000	13.867.432,18	100,00
Fondsvermögen								EUR 13.867.432,18	100,00***
Anteilwert A								EUR 46,11	
Anteilwert I								EUR 46,24	
Umlaufende Anteile A								STK 150.340	
Umlaufende Anteile I								STK 150.000	

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein. Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Ausgestaltung der Anteilklassen

MEAG GlobalRent A

ISIN	DE000A1144V8	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 0,90 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 3,50 %, zzt. 3,50 %
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	0 EUR

MEAG GlobalRent I

ISIN	DE000A1144W6	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 0,60 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 3,50 %, zzt. 0,00 %
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	250.000 EUR

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat im Berichtszeitraum nur die dargestellten Anteilklassen tatsächlich ausgegeben. Für das Sondervermögen dürfen darüber hinaus weitere Anteilklassen gebildet werden. Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter www.meag.com.

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,000% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2015/20	DE0001141711	EUR	1.300	1.300
0,000% Eurosail-UK 2007–2NP FRN von 2007/45 CL.A3a	XS0291422623	EUR	0	200
0,032% Citizen Irish Auto Receivables Tr. 17 DAC FRN von 2017/24 CL.A	XS1620145794	EUR	0	100
0,242% FTA Santander Financiacion 1 FRN von 2006/35 CL.D	ES0382043034	EUR	0	200
0,250% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2014/19	DE0001141703	EUR	1.300	1.300
0,250% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2015/20	DE0001141729	EUR	1.300	1.300
0,250% Frankreich, Republik O.A.T. von 2015/20	FR0012968337	EUR	1.300	1.300
0,374% Dutch Property Finance 17–1 FRN von 2017/48 CL.A	XS1636546951	EUR	0	100
0,375% DBS Bank Cov. Bonds von 2017/24	XS1720526737	EUR	0	500
0,412% Bluestep Mortgage Securities No. 4 FRN von 2017/66 CL.A	XS1572746607	EUR	0	150
0,480% Claris SME 2015 FRN von 2015/62 CL.A	IT0005139727	EUR	0	100
0,492% Dilosk RMBS No.1 FRN von 2015/51	XS1240158128	EUR	0	170
0,500% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2014/19	DE0001141695	EUR	900	900
0,500% Santander UK Cov. MTN von 2018/25	XS1748479919	EUR	0	200
0,500% Westpac Banking Cov. MTN von 2017/25	XS1748436190	EUR	0	250
0,641% Towers CQ FRN von 2016/36 CL.A	IT0005199309	EUR	0	100
0,683% Driver Espana Three -F. T.- FRN von 2016/26 CL.A	ES0305116008	EUR	0	200
0,741% TAGUS STC - Aqua Fin. 4 FRN von 2017/35 CL.A	PTTGCKOM0005	EUR	0	200
0,750% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria MTN von 2017/22	XS1678372472	EUR	0	100
0,750% Volkswagen Bank MTN von 2017/23	XS1734548487	EUR	0	200
0,869% FCE Bank MTN von 2017/21	XS1548776498	EUR	0	100
0,955% General Motors Financial MTN von 2016/23	XS1485748393	EUR	0	100
1,000% LeasePlan Corporation MTN von 2016/21	XS1418631930	EUR	0	100
1,125% Cadent Finance MTN von 2016/21	XS1492680811	GBP	0	150
1,125% United States of America Notes von 2016/21	US912828P873	USD	0	1.600
1,134% Bluestep Mortgage Securities No. 2 FRN von 2013/55 CL.Aa	XS0981862989	EUR	0	600
1,250% CK Hutchison Finance (18) Notes von 2018/25	XS1806124753	EUR	0	200
1,250% Eridano SPV FRN von 2016/32 CL.A1	IT0005188427	EUR	0	400
1,250% Ungarn, Staat Bonds von 2018/25	XS1887498282	EUR	250	250

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere				
1,375% Barclays MTN FRN von 2018/26	XS1757394322	EUR	0	200
1,375% Engie FRN von 2018/und.	FR0013310505	EUR	0	100
1,375% Société Générale MTN FRN von 2018/28	FR0013320033	EUR	0	100
1,500% Italien, Republik B.T.P. von 2015/25	IT0005090318	EUR	0	500
1,625% Bank Gospodarstwa Krajowego MTN von 2017/28	XS1709328899	EUR	0	200
1,750% Deutsche Bank MTN FRN von 2018/28	DE000DL19T26	EUR	0	100
1,750% European Fin. Stability Facility MTN von 2013/20	EU000A1G0BK3	EUR	1.300	1.300
1,750% Mexiko, Vereinigte Staaten MTN von 2018/28	XS1751001139	EUR	0	270
1,819% HT1 Funding Anl. FRN von 2006/und.	DE000A0KAAA7	EUR	0	200
1,875% Teva Pharmaceutical Finance Netherlands II Notes von 2015/27	XS1211044075	EUR	0	100
1,990% TAGUS STC – Volta III Electricity Rec. Notes von 2015/19	PTTGU00M0017	EUR	0	200
2,000% mFinance France MTN von 2014/21	XS1143974159	EUR	0	100
2,000% Polen, Republik Bonds von 2015/21 S.0421	PL0000108916	PLN	0	1.000
2,125% Evonik Industries FRN von 2017/77 Nachr.	DE000A2GSFF1	EUR	0	100
2,250% United States of America Notes von 2017/27	US9128282R06	USD	0	700
2,350% AT & T Notes von 2018/29	XS1778829090	EUR	0	200
2,500% Gaz Capital LP-MTN von 2018/26	XS1795409082	EUR	0	200
2,500% Volkswagen Int. Finance FRN von 2015/und.	XS1206540806	EUR	0	200
2,625% Telef�nica Europe FRN von 2017/und.	XS1731823255	EUR	0	100
2,700% Italien, Republik B.T.P. von 2016/47	IT0005162828	EUR	0	550
2,750% Australia, Commonwealth Loan von 2012/24 S.137	AU3TB0000143	AUD	0	600
2,875% Landesbank Baden-Württemberg MTN FRN von 2014/26 Nachr.	XS1072249045	EUR	0	200
2,875% OMV FRN von 2018/und.	XS1713462403	EUR	0	100
2,875% Rumänien, Republik MTN von 2018/29	XS1892141620	EUR	300	300
2,875% SPCM Notes von 2015/23	XS1221105759	EUR	0	100
3,000% Ungarn, Staat Notes von 2016/27 Ser.27/A	HU0000403118	HUF	0	60.000
3,000% Vodafone Group MTN von 2016/56	XS1472483772	GBP	0	100
3,125% La Poste FRN von 2018/und.	FR0013331949	EUR	0	100
3,125% Wind Tre Notes von 2017/25	XS1708450561	EUR	0	100
3,250% Telecom Italia MTN von 2015/23	XS1169832810	EUR	0	200

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere				
3,500% Rumänien, Republik Bonds von 2014/22	RO1522DBN056	RON	0	1.000
3,600% Oslo, Stadt Anl. von 2012/22	N00010664592	NOK	0	2.000
3,700% Apple Notes von 2015/22	AU3CB0232296	AUD	0	200
3,875% Volkswagen Int. Finance FRN von 2017/und.	XS1629774230	EUR	0	300
3,928% Intesa Sanpaolo MTN von 2014/26	XS1109765005	EUR	0	100
4,250% Bank of Ireland (The Gov. & Co. of the) MTN FRN von 2014/24	XS1075963485	EUR	0	100
4,500% Global Bank Notes von 2016/21	USP47718AC86	USD	0	200
4,500% New Zealand Local Gov. Funding Agency Bonds von 2014/27	NZLGFDT007C4	NZD	0	1.000
4,625% Volkswagen Int. Finance FRN von 2018/und.	XS1799939027	EUR	0	200
4,750% Morgan Stanley MTN von 2013/18	XS0932235194	AUD	0	250
4,875% Bulgarian Energy Holding Bonds von 2016/21	XS1405778041	EUR	0	120
5,125% Global Bank Notes von 2014/19	USP47718AA21	USD	0	200
5,150% Citigroup MTN von 2003/26	XS0168658853	GBP	0	100
5,250% Alfa S.A.B. Notes von 2014/24	USP0156PAB50	USD	0	200
5,250% Trust F/1401 Notes von 2014/24	USP9406GAA69	USD	0	200
5,500% Royal Bank of Scotland Group Notes von 2004/und.	XS0205935470	EUR	0	100
5,625% Banque Centrale de Tunisie Notes von 2017/24	XS1567439689	EUR	0	100
5,875% McDonald's MTN von 2002/32	XS0146389464	GBP	0	100
6,450% América Móvil Notes von 2012/22	XS0860706935	MXN	0	6.600
7,250% International Finance MTN von 2017/24	XS1558491004	MXN	0	3.640
7,250% LATAM Airlines Group Notes von 2015/20	USP62138AA30	USD	0	200
Nicht notierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,000% Brunel Residential Mortgage Sec. No.1 FRN von 2007/39 CL.A4A	XS0289300898	EUR	0	4.000

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Derivate (In OpeningTransaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): 6% Euro-BTP Italian Government Bond Future, 6% US Treasury Notes Future)	EUR	5.988
Verkaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): 6% Euro Bund Future)	EUR	4.053
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin		
AUD/EUR	EUR	2.050
GBP/EUR	EUR	1.240
MXN/EUR	EUR	907
NZD/EUR	EUR	1.580
RUB/EUR	EUR	327
USD/EUR	EUR	4.665

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.03.2019

I. Erträge		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	3.492,51	3.497,55	6.990,06
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	70.470,31	70.583,98	141.054,29
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	568,84	569,23	1.138,07
Summe der Erträge	EUR	74.531,66	74.650,76	149.182,42
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-100,14	-100,46	-200,60
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-30.959,52	-20.668,04	-51.627,56
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.124,07	-1.125,86	-2.249,93
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.169,07	-4.726,08	-9.895,15
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.876,94	-2.881,29	-5.758,23
<i>davon Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-509,16</i>	<i>-509,80</i>	<i>-1.018,96</i>
Summe der Aufwendungen	EUR	-40.229,74	-29.501,73	-69.731,47
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	34.301,92	45.149,03	79.450,95
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	143.250,76	143.422,77	286.673,53
2. Realisierte Verluste	EUR	-435.478,67	-436.007,05	-871.485,72
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-292.227,91	-292.584,28	-584.812,19
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-257.925,99	-247.435,25	-505.361,24
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	-72.299,29	-72.354,28	-144.653,57
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	275.556,34	275.765,92	551.322,26
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	203.257,05	203.411,64	406.668,69
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-54.668,94	-44.023,61	-98.692,55

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Rumpfgeschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Rumpfgeschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Entwicklung des Sondervermögens 2018/2019

		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	7.141.977,57	7.103.989,81	14.245.967,38
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-96.487,04	-124.500,00	-220.987,04
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-58.272,04	0,00	-58.272,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	47,11	0,00	47,11
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-58.319,15	0,00	-58.319,15
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	-582,95	-0,62	-583,57
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-54.668,94	-44.023,61	-98.692,55
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-72.299,29	-72.354,28	-144.653,57
davon nicht realisierte Verluste	EUR	275.556,34	275.765,92	551.322,26
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	6.931.966,60	6.935.465,58	13.867.432,18

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)		Anteilklasse A	je Anteil	Anteilklasse I	je Anteil
I. Für Wiederanlage verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.062.092,54	7,06	1.065.598,47	7,10
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-257.925,99	-1,72	-247.435,25	-1,65
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	435.478,67	2,90	436.007,05	2,91
II. Wiederanlage	EUR	1.239.645,22	8,25	1.254.170,27	8,36

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr/Rumpfgeschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres/ Rumpfgeschäftsjahres		Anteilwert
2015/2016 Anteilwert A	EUR	7.352.757,31	EUR	48,35
2015/2016 Anteilwert I	EUR	7.285.098,80	EUR	48,57
2016/2017 Anteilwert A	EUR	7.456.584,16	EUR	49,12
2016/2017 Anteilwert I	EUR	7.416.910,69	EUR	49,38
2017/2018 Anteilwert A	EUR	7.141.977,57	EUR	47,11
2017/2018 Anteilwert I	EUR	7.103.989,81	EUR	47,36
Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019 Anteilwert A	EUR	6.931.966,60	EUR	46,11
Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019 Anteilwert I	EUR	6.935.465,58	EUR	46,24

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure	EUR	0,00
--	-----	------

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung – DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,19 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,09 %
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %

Im Rumpfgeschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 156,15 %.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel ohne Derivateaktivität bei 100 %, kann aufgrund der Anrechnung von Bankguthaben jedoch auch einen geringeren Wert aufweisen.

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotentials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Sonstige Angaben

Anteilwert A	EUR	46,11
Anteilwert I	EUR	46,24
Umlaufende Anteile A	STK	150.340
Umlaufende Anteile I	STK	150.000

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG GlobalRent A	1,182733 %
MEAG GlobalRent I	0,866007 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	
MEAG Global Rent A	EUR	-509,16
davon:		
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-509,16</i>
MEAG Global Rent I	EUR	-509,80
davon:		
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-509,80</i>

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

Transaktionskosten in EUR***	2.685,79
------------------------------	----------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u. a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Auflösungsbericht MEAG GlobalRent

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2018 betreffend das Geschäftsjahr 2018. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Die Angaben zur Vergütung beziehen sich ausschließlich auf die Kapitalverwaltungsgesellschaft und nicht auf Unternehmen, mit denen ein Auslagerungsverhältnis besteht.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	11.522.421,75
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.095.126,37</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.165.110,00</i>

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	keine
Zahl der Mitarbeiter der KVG	89 Personen (im Jahresdurchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest	keine

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	1.372.914,03
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.372.914,03</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im Januar 2018 wurde das Vergütungssystem für Geschäftsleiter und leitende Angestellte geändert. Der Zeitraum für den Mehrjahresbonus wurde von drei auf vier Jahre ausgeweitet, die Beurteilung basiert auf dem Total Shareholder Return der Aktie der Münchener Rück im Vergleich zu einer vorab definierten Peergroup.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß EU-Verordnung 2015/2365 getätigt.

München, den 31.03.2019

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann

T. Kurtz

H. Kerzel

H. Lechner

A. Schaks

W. Wente

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht des Sondervermögens MEAG GlobalRent – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs.3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Auflösungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Auflösungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Auflösungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Auflösungsberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 27. Juni 2019

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird in diesem Bericht nach der BVI-Methode (sog. „Bruttowertentwicklung“) berechnet. Hierbei werden neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z. B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren) berücksichtigt, die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter www.meag.com verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

Internes MEAG Rating

Im Tätigkeitsbericht der MEAG Fonds wird bei den Adressenausfallrisiken oftmals das interne MEAG Rating angegeben. Dieses errechnet sich wie folgt: Sämtliche sich im Bestand befindlichen Wertpapiere werden in ihren jeweiligen Ratingklassen auf Basis des Marktpreises zusammengefasst. Hierbei werden die Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Das schlechtere der beiden besseren Ratings fließt in die Berechnung mit ein. Gibt es nur ein Wertpapier-Rating, wird dieses auch verwendet. Ist kein Wertpapier-Rating vorhanden, greift man auf das Emittenten-Rating zurück. Anschließend werden die Bestände der Volumina jeder Rating-Klasse mit einem entsprechenden Risikofaktor gewichtet (Ergebnis: „risikogewichteter Bestand“). Die Summe aller risikogewichteten Bestände ergibt das risikogewichtete Volumen. Teilt man das risikogewichtete Volumen durch den Gesamtbestand der Papiere, erhält man einen durchschnittlichen Risikofaktor. Aus diesem Faktor lässt sich letztendlich das Durchschnittsrating ableiten.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter www.meag.com.

Allgemeine Angaben

Kapitalverwaltungsgesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Am Münchner Tor 1
80805 München

Telefon: 089 | 24 89 - 0

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. €¹

Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

Aufsichtsrat

- Nicholas J. Gartside (Vorsitzender seit dem 18.03.2019)
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
- Dr. Markus Rieß (Vorsitzender bis zum 17.03.2019)
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
 - Vorsitzender des Vorstandes der ERGO Group AG
- Dr. Christoph Jurecka (stellvertretender Vorsitzender seit dem 01.01.2019)
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
- Dr. jur. Jörg Schneider (stellvertretender Vorsitzender bis zum 31.12.2018)
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
- Silke Wolf, Geschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbandes

Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann
- Günter Manuel Giehr (bis zum 31.12.2018)
- Holger Kerzel
- Thomas Kurtz (seit dem 01.01.2019)
- Harald Lechner, gleichzeitig auch
 - Vorsitzender des Verwaltungsrates der MEAG Luxembourg S. à r. l.
- Anke Schaks
- Philipp Waldstein Wartenberg (bis zum 31.12.2018)
- Wolfgang Wentze (seit dem 01.01.2019)

Verwahrstelle

BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt

Steuerliches Dotationskapital: 117,16 Mio. €¹

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
München

Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 22 weitere Publikumsfonds (OGAW) sowie 72 Spezial-Investmentvermögen.

¹ Stand: 31.12.2017

MEAG MUNICH ERGO
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Am Münchner Tor 1
80805 München

www.meag.com

